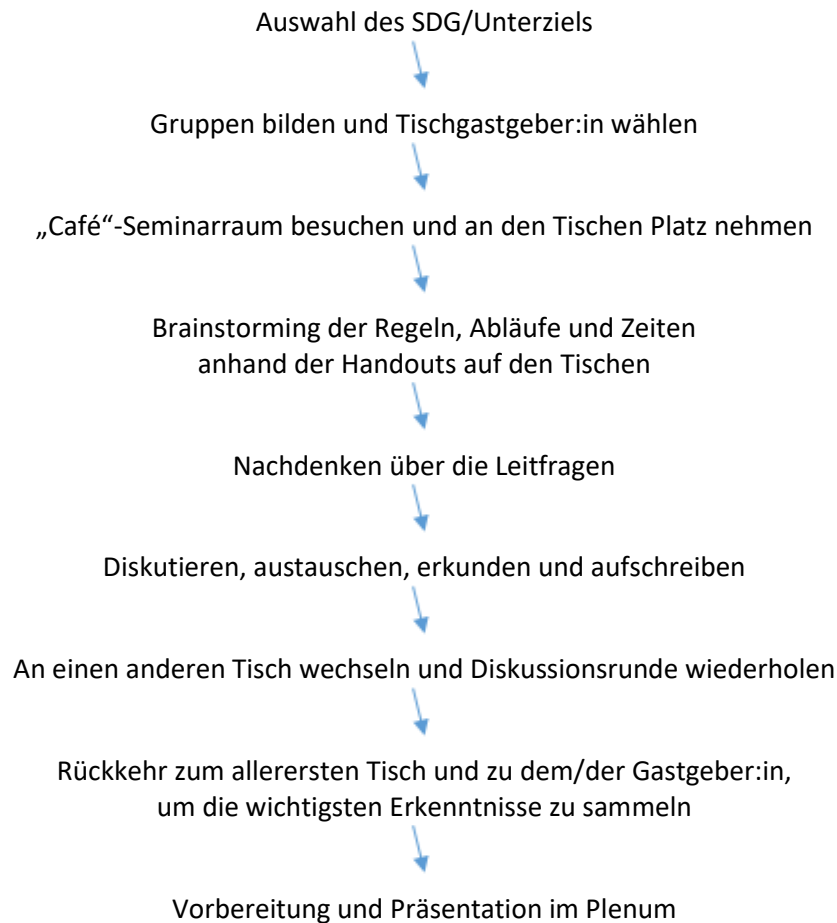


ABBILDUNG DES ABLAUFS (Kasten 1)



**Welche grundlegenden Informationen müssen den Freiwilligen zur Verfügung gestellt werden?**

- Grad der Beschäftigung mit den SDGs durch die Freiwilligen und die Auseinandersetzung mit den Themen des Diskussions-Cafés;
- erkläre den Prozess des Welt- Cafés: Zeit, Ablauf, Einbeziehung aller Teilnehmer:innen und die Spontaneität der Methode;
- Vertrauen aufbauen, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt oder dass keine Beobachtung ungültig ist;
- Freiheit für die Freiwilligen, ihren Diskussions- und Präsentationsstil gemeinsam zu planen;
- lass die Freiwilligen wissen, dass es zu gegebener Zeit Gelegenheit geben wird, persönliche Beobachtungen festzuhalten;
- im Café sind bestimmte Regeln einzuhalten, wie Zeitvorgaben, Tischmanieren, Diskussionsregeln.

**Was wollen wir mit einem weltwärts-Freiwilligen erreichen?**

**Während der Café-Diskussionsrunden:**

- eine Welt-Café-Erfahrung machen und deren Nutzen spüren;
- Reflexion, Gespräche und Zuhören sind notwendig, um Entwicklungsthemen besser zu verarbeiten;

- erkennen, dass man nicht unterstellen, sondern klären muss, was Leute wie und warum tun;
- unterschiedliche kulturelle Annahmen, Wahrnehmungen, Perspektiven und Überzeugungen kennen
- praktische Erfahrung zur Moderation und Präsentation von Ideen sammeln.

#### Post-Café-Reflexion:

- Erkenntnis, dass es sehr wertvoll ist, mit kleinen Schritten zu beginnen, um Veränderungen zu bewirken;
- Reflexion darüber, dass jede:r Einzelne verantwortlich ist und Fähigkeiten besitzt, soziale Probleme anzugehen;
- Interesse wecken, sich über die Leitfragen hinaus mit dem Thema auseinanderzusetzen, um Antworten zu finden;
- Verbindung mit dem einen oder anderen SDG-Unterziel/Thema als Chance für lebenslanges Lernen begreifen;
- Damit anfangen, sich selbst einen Rahmen für die eigenen kognitiven, sozio-emotionalen und verhaltensbezogenen Ziele in Bezug auf die o.g. Handlungsoptionen zu setzen.

#### Nachhaltiger Nutzen für Freiwillige

- Motivation, die SDGs weiter zu erforschen;
- Aufforderung zum Selbststudium und dazu, den eigenen Lebensstil zu ändern;
- die Freiwilligen beginnen, tief in koloniale und globale Machtverhältnisse einzutauchen;
- Aufbau von Netzwerken, um weiter zu lernen und zu den SDGs beizutragen;
- Entwicklung von Empathie.

#### Wünschenswerte Moderationsfähigkeiten:

- Kunst, Fragen zu ausgewählten Themen zu formulieren – einfach und direkt;
- offen und flexibel gegenüber Jugendkultur und jüngeren Generationen zu sein;
- agil sein, um sich mit guter Laune und Tempo zwischen den Tischen zu bewegen;
- aufmerksam sein, um einzugreifen, wenn die Gruppe feststeckt;
- einen Plan für die gesamte Café-Methode mit klar gesetzten Ergebnissen haben;
- kreativ und aufmerksam sein, um kreative Ideen zu erspüren und zu erkennen;
- In der Lage sein ggf. mit Beispielen Szenarien, Illustrationen, Fragen und Aspekte klar zu veranschaulichen
- nur beobachten und für sich Notizen machen, sich aber nicht in die Diskussionen einmischen, indem du deine Meinung äusserst;
- nicht mitdiskutieren, nicht auf beobachtete Argumentationslücken bei Tischgesprächen im Plenum verweisen bzw. diese zitieren;
- alle zu einem gesunden Austausch motivieren und sicherstellen, dass alle aktiv teilnehmen, sich einbringen und einander zuhören.

#### Checkliste:

- Methoden-Anleitung: eine Prozesslandkarte des gesamten weltwärts-Cafés;
- Arbeitsblätter/ Leit- oder Lernfragen, Leitfaden für Tischgastgeber:innen, Café-Anleitung, Feedback-Formulare;
- auf alles vorbereitet sein: ein Exemplar des Grundlagendokuments zu den SDGs zur Hand haben (Handouts zu den Zielen, Unterzielen etc.) – keine Vermutungen/Annahmen äußern, immer eine Referenz haben;
- immer einen Plan A und einen Plan-B für eine gelungene Moderation haben;

- 
- Dokumente und Diagramme von den Tischgastgeber:innen für die spätere Verwendung einsammeln oder abfotografieren.